

Anmerkungen und Korrekturen zu den Seminaren und Vorträgen

Siehe *Aktuelles und weiteres Wissenswertes* unter
<http://www.weloennig.de/internetlibrary.html>

Die Vorträge und Diskussionen waren ungewöhnlich lang - in **Salzburg** insgesamt 113 Minuten (*also fast 2 Stunden*, davon die Fragen und Diskussionen 27:52). In **Kassel** dauerte der Vorspann 6:15, der Vortrag 59:3 und die Diskussion 1 Stunde, 2 Minuten, 38 Sekunden (insgesamt 127:56, also *über 2 Stunden*), in **Ingelheim rund 2 Stunden** (Vortrag 17:11, 19:57, 23:23, d. h. 60 Minuten, 31 Sekunden und die Diskussion 19:58, 17:56 und 20:34, d. h. 58 Minuten, 28 Sekunden)*. Ähnlich war das auch bei mehreren weiteren Veranstaltungen der Fall. Die zumeist große Aufmerksamkeit, Geduld und die vielen Fragen der Zuhörer zeigen, dass *an der Thematik ein ganz starkes Interesse besteht und die jeweilige Zuhörerschaft insgesamt positiv reagierte* (von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen): Vgl. http://www.weloennig.de/Seminare_anUniversitaeten.pdf

Zu einigen der behandelten Themen möchte ich für Interessenten weiter folgende Arbeiten empfehlen:

Zu **Utricularia** (Wasserschlauch):

http://www.weloennig.de/Die_Affaere2.pdf

<http://www.weloennig.de/Utricularia1c2010.pdf>

<http://www.weloennig.de/Utricularia2010.pdf>

Zur **Giraffe**: http://www.weloennig.de/Giraffe_Erwiderung.1a.pdf und
<http://www.weloennig.de/GiraffaZweiterTeil.pdf>

"Die Affäre Max Planck", die es nie gegeben hat:

http://www.weloennig.de/Die_Affaere.pdf

http://www.weloennig.de/Die_Affaere2.pdf

und weitere Ausführungen zu dieser Thematik unter

<http://www.weloennig.de/internetlibrary.html>

Dort findet der daran interessierte Hörer auch zahlreiche weitere Literaturhinweise und Links auf aufschlussreiche Podcasts.

Korrekturen:

Da in der freien Rede und Diskussion manchmal gewisse Ungenauigkeiten wohl nicht ganz zu vermeiden sind, hier einige Korrekturen:

Salzburg: Das genaue Zitat nach Siegfried Strugger lautet:

"Die Zelle ist das vollendetste kybernetische System auf der Erde. Alle Automation der menschlichen Technik ist gegen die Zelle nur ein primitives Beginnen des Menschen im Prinzip zu einer Biotechnik zu gelangen." Argumentation dazu: *Wenn nun schon "das primitive Beginnen" auf diesem Weg immer bewusstes Handeln, Intelligenz, Geist und Weisheit voraussetzt, - wie viel mehr muss das dann erst auf den Ursprung der tausendmal komplexeren kybernetischen Systeme der Lebensformen zutreffen!* (Ähnlich <http://www.weloennig.de/Vogelfeder.html> und <http://www.weloennig.de/NeoC.html>.)

*Im *Ingelheimer Kurier*, 3. Jahrgang (187), Freitag, 30. Mai 2008, Nr. 22, Seite 15 (Ankündigung zur Schöpfungswoche) habe ich übrigens abschließend folgenden Punkt hervorgehoben: „Wichtiger Hinweis: **Der Redner spricht nicht im Namen einer Institution, sondern stellt das Ergebnis seiner langjährigen wissenschaftlichen Studien zu dieser Frage zur Diskussion.**“ Auf diesen Punkt habe ich **auch im Vortrag deutlich hingewiesen** (vgl. Schlussbemerkung im Teil 1c). Ähnliches habe ich auch in Kassel und anderswo festgestellt.

Versprecher (in Ingelheim): Richtig ca. 150 Trilobitengattungen zu Darwins Zeit (statt 15; das war übrigens in den anderen beiden und sonstigen Vorträgen korrekt vermerkt worden und die zutreffende Zahl wird entsprechend auch auf dem Dia aufgeführt). Eine genauere wissenschaftliche Untersuchung könnte diese Fragestellung noch weiter verdeutlichen und vertiefen. Zum Kambriumproblem sei weiter der Film DARWINS DILEMMA (deutsche Fassung bei DREILINDEN FILMPRODUKTION 2010 (siehe <http://www.dreilindenfilm.de/index.php>); für eine kurze Einführung zum Kambriumproblem (kambrische Explosion) siehe auch Junker <http://www.weloennig.de/Podiumsdiskussion.pdf>, p. 6).

E. coli: richtig etwa 4,65 Mio. Basenpaare (statt 1 Mio; vgl. zum Beispiel Lönning 2003: http://www.weloennig.de/Der_Lederbergsche_I.html, speziell den letzten Absatz des 2. Kapitels http://www.weloennig.de/Der_Lederbergsche_I.html#Hoimar2), was die Zielrichtung des Arguments noch weiter verstärkt.